

Die Qual der Wahl - Grundschule

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 9. März 2024 00:33

[Zitat von Gymshark](#)

Mein Gedanke dazu: Die beschriebenen Grundschulen sind ja in direkter räumlicher Nähe zu eurem Wohnort. Fühlt ihr euch dort wohl? Kommt ihr mit den Anwohnern und Nachbarn zurecht? Kommt euer Kind im Kindergarten mit den anderen Kindern und den Erziehern (m/w/d) gut zurecht und seid ihr mit dem pädagogischen Konzept dort zufrieden? Wenn ja, warum sollte es dann beim Übergang in die Grundschule plötzlich zu Problemen kommen? Wenn nein, gibt es Gründe, die überwiegen, warum ihr trotzdem dort wohnen bleibt?

1,5 km ist nicht gerade die direkte Nähe würde ich meinen. Bis auf die beiden sehr weit entfernten Schulen haben alle umliegenden Schulen das gleiche Problem: Der eine Einzugsbereich sind gut situierte Familien aus schönen Wohnvierteln, der andere, weitaus größere Einzugsbereich besteht aus Stadtgebieten mit einer sehr sozial schwachen Bevölkerungsstruktur. Die zweite Grundschule kommt auch nur deshalb auf einen Sozialindex von 5, weil der zuletzt erwähnte Einzugsbereich etwas kleiner als bei den beiden mit Sozialindex 7 ist. Die gesamte Stadt ist von der sozialen Struktur sehr schwach aufgestellt, hat aber wunderschöne Viertel und in einem davon wohnen wir. Wir fühlen uns sehr wohl hier. Das ALLE umliegenden Grundschulen diese Problematik haben war uns beim Kauf in dem Maß nicht bewusst.